



Postanschrift: GDXF, Postfach 32, D-74927 Eschelbronn
Bankverbindung: GDXF c/o Markus Zappe, Konto: 428 50 18
Badische Beamtenbank Karlsruhe (BLZ 660 908 00)
BIC: GENODE61BBB IBAN: 6609 0800 0004 2850 18

President **Franz Langner, DJ9ZB**, Benfelder Str. 4, D-77955 Ettenheim
Tel.: 07822-896716, Fax: 07822-896717, E-Mail: Flangner@t-online.de

Secretary **Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH**, Hansjakobstr. 1, D-69168 Wiesloch
Tel.: 06222-71540, Fax: 06222-72681, E-Mail: dk8uh@arrl.net

Treasurer **Markus Zappe, DL1IAN**, Hauptstr. 84, D-74937 Spechbach
Tel.: 06226-40259, Fax: 06226-950060, E-Mail: dl1ian@gdx.de

Membership Accountant **Klaus Wagner, DL1XX**, Neidensteiner Höhe 4, D-74937 Spechbach
Tel.: 06226-42002, E-Mail: DL1XX@gmx.de

Board of Directors **Bernd Koch, DF3CB**, Max-Bruch-Str. 4, D-80939 München
Tel.: 089-31198149, E-Mail: df3cb@t-online.de

Jürgen Krumm, DJ5JK, Halslache 5, D-76744 Wörth
Tel.: 07271-42340, Fax: 07271-42340, E-Mail: DJ5JK@gmx.de

Dirk Otto, DJ7UC, Reitbahnweg 121, D-17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395-4220731, E-Mail: dirk.otto@regtp.de

Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH (s.o.)

Dieter Stumpp, DL1SDN, Schlesierstr. 97, D-72622 Nürtingen
Tel.: 07022-470110, E-Mail: dl1sdn@aol.com

Klaus Wagner, DL1XX (s.o.)

Mirko Baumgartner, DL6ET, In der Emscherau 29, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-658033, E-Mail: Mirko.Baumgartner@t-online.de

Dipl.-Ing. Rolf Thieme, DL7VEE, Boschpolder Str. 25, D-12683 Berlin
Tel.: 030-9330604, E-Mail: dl7vee@darf.de

Uwe Grünberg, DL9GOA, Postfach 40 10 22, D-18121 Rostock
Tel.: 0381-4022-271, E-Mail: DL9GOA@qsl.net

GDXF-Server gdx@eGroups.com
GDXF-Homepage <http://www.gdx.de>
GDXF-Forum <http://forum1.gdx.de>



EDITORIAL

Nachdem nun das letzte Sonnenflecken-Maximum Geschichte geworden ist, müssen wir DXer uns wieder daran gewöhnen, etwas kleinere Brötchen zu backen. Abgesehen von wenigen glücklichen Ausnahmen sind wir nun oft Bedingungen ausgesetzt, die man bestenfalls als 'durchwachsen' bezeichnen kann. Die Liste der dringend zu arbeitenden Länder, Inseln oder Bandpunkte wird zusehends kürzer, und neue Ankündigungen spektakulärer DX-Vorhaben werden rarer. Dies ist meist die Zeit der Schreibtischarbeiten - QSL-Karten werden ausgeschrieben, noch ausstehende Karten werden angemahnt und schließlich ist ja auch noch die Buchführung hinsichtlich der noch fehlenden Länder, Bandpunkte etc. zu aktualisieren.

Wir merken auch an der zurückgehenden Zahl von Anfragen aus dem Mitgliederkreis, dass man sich aller Orten auf ruhigere Zeiten, zumindest bei der Funkerei, vorbereitet. Allerdings gibt es eine erfreuliche Ausnahme auf den KW-Bändern - unsere 'Novizen', die große Zahl der Freunde mit DC- oder DG-Rufzeichen erfreut sich zusehends an ihren neu erworbenen Rechten. Gelegentlich geht das noch etwas holprig und manchmal verlieren auch die alten Hasen etwas ihre Contenance. Für die GDXF besteht aber durch die ja weltweit zu beobachtende Tendenz des Verzichts auf CW-Kenntnisse die Chance, gerade die Kurzwellenneulinge an unser Hobby heranzuführen. Für jeden von uns besteht damit nun die Möglichkeit, für unsere Gemeinschaft zu werben. Wir können dadurch der GDXF neue, jüngere Mitglieder erschließen und damit gleichzeitig unseren Einfluss in der DX-Szene ver-

stärken. Die alten Hasen werden mehr denn je gebraucht und auch gefordert. Unser gemeinsames Credo zur Pflege des 'ham spirit' wird nochmals wichtiger denn je.

Sehr unglücklich waren wir in diesem Jahre über unsere ausgefallene Mitgliederversammlung während der HamRadio in Friedrichshafen. Hoffentlich wird es sich bald auch beim DARC herumgesprochen haben, dass die GDXF mit einem Raum für 20 Personen nicht auskommen kann! Unsere aus der Not geborene Ausweichveranstaltung zur Weiheimer UKW-Tagung war leider keine gute Alternative. Wir hoffen nun fest auf ein Wiedersehen im Sommer 2004 - am GDXF-Stand und auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung.

Nach den vielen interessanten DXpeditionen in 2003, wie u.a. STORY, zu den Australinseln und den Marquesas, nach Myanmar, den St. Peter and St. Paul Rocks und auch das etwas unglückliche Annobon-Abenteuer 3C0V werden auch für das kommende Jahr einige highlights zu erwarten sein. YV0 Aves Island und z.B. die große Banaba-DXpedition T33C werden uns hoffentlich über die sich häufenden Absagen wie Eritrea oder insbesondere Peter I. Island hinweghelfen können. Dazu wünschen wir allen unseren Freunden viel Glück und erhoffen uns auch für 2004 eine wieder eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des wohl schönsten Hobbies in dieser Welt.

Franz Langner, DJ9ZB, Präsident
Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH, Sekretär

Impressum GDXF-Journal

Verantwortlich:

Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH
Hansjakobstr. 1, 69168 Wiesloch
E-Mail: DK8UH@ARRL.NET

Redaktionelle Mitarbeit:

Jürgen Krumm, DJ5JK
Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH
K.-Martin Wieland, DL1ZU

GDXF-Umfrage 2003

Vor einigen Jahren haben wir unsere Mitglieder schon einmal nach den bevorzugten Betriebsarten, Frequenzen, nach der technischen Ausstattung und den beliebtesten Arbeitsgebieten befragt (s. GDXF Journal, Nr. 4, S. 8-10 (1999)). Diese Momentaufnahme war sicherlich für die Mitglieder der damaligen DX-Szene repräsentativ. Allerdings wird man im Laufe der Jahre wohl gewisse Änderungen der beliebtesten Arbeitsgebiete und insbesondere im Lichte der Weiterentwicklung der Technik auch der Betriebsarten feststellen können. Wir haben nun im Sommer 2003 diese Umfrage in kleinerem Stil wiederholt. Hintergrund dieser neuen Befragung ist der Versuch einer vernünftigen Bewertung von Unterstützungsanträgen zu DXpeditionen, die an die GDXF gestellt werden. Die Mitglieder des Board of Directors (BoD) treffen ihre persönliche Entscheidung über die Höhe einer Unterstützung nach recht unterschiedlichen Maßstäben. Ein sehr wichtiges Kriterium ist die Seltenheit eines DXCC-Landes, wie es durch die jährlichen Auflistungen der 'most wanted list' von Rolf, DL7VEE, vorliegt. Daneben aber gibt es etliche weitere Bewertungsmerkmale wie Zahl und Erfahrung der Operators, Dauer der DXpedition, Umfang und Güte der Ausrüstung, Nutzung verschiedener Betriebsarten usw. Bei einem sehr seltenen DXCC-Land oder etwa einer noch nie befunkten IOTA-Insel wird diese Rarität an sich zu einem wichtigen Entscheidungsmerkmal. Dagegen treten andere Faktoren wie etwa die Betriebsart in den Hintergrund. Bei einem häufiger präsenten Land dagegen wird es z.B. für die Sammler von Bandpunkten von Wichtigkeit sein, dass auf möglichst vielen Bändern in möglichst vielen Betriebsarten gearbeitet wird. Andererseits wird eine DXpedition zu einer raren IOTA-Insel in Indonesien zwar für die IOTA-Interessenten einen sehr hohen Stellenwert haben, für die Sammler von DXCC-Ländern oder Bandpunkten aber kaum von Interesse sein. Da das BoD möglichst 'gerechte' Entscheidungen treffen will, brauchen wir die Resultate dieser Umfrage nach den Vorlieben unserer Mitglieder.

An der kleinen Umfrage haben sich 109 Mitglieder, darunter auch ein SWL, beteiligt. Gefragt wurde nach dem vorherrschenden Interesse an den funkerischen Aktivitäten bzw. den benutzten Betriebsarten. Die jeweiligen Antworten wurden in ein grobmaschiges Schema eingegeben. So konnten die Teilnehmer wählen zwischen den drei Bewertungen 'sehr', 'etwas bzw. weniger' oder 'überhaupt nicht' interessiert. Bei absolutem Desinteresse wurde überhaupt keine Antwort angegeben. Um eine schnell zu beantwortende Umfrage zu erreichen, die auch schnell auswertbar ist, wurde die Zahl der angebotenen Interessensgebiete auf die am häufigsten vorkommenden Arbeitsschwerpunkte

bzw. Betriebsarten beschränkt. Die nachstehende tabellarische Übersicht betrifft nun zunächst das eigene Interessensgebiet.

Interesse	groß	etwas	nicht	o.A.
DXCC	105	3	1	-
Bandpunkte	76	27	6	-
IOTA	47	31	29	2
Conteste	28	60	16	5
Sonstige	9	26	36	38

Arbeitsschwerpunkte

Wie nicht anders zu erwarten, ist die Jagd nach einem neuen DXCC-Land zweifellos das 'highlight' der Arbeit der meisten GDXF-Mitglieder. Ebenfalls recht hoch ist das Interesse an der Sammlung von Bandpunkten bei etwa 70% aller Befragten. Deutlich gestiegen gegenüber unserer früheren Umfrage ist das Interesse an dem IOTA-Programm, was ebenfalls von einer deutlichen Mehrheit geschätzt wird. Dagegen sind Contestteilnahmen und etwaige sonstige Arbeitsgebiete doch weniger gefragt.

Sehr interessant für uns waren auch die Antworten nach den beliebtesten Betriebsarten. Hier bestätigt sich erneut die nach wie vor große Beliebtheit des CW-Betriebs. Daneben gibt es aber auch einen deutlichen Trend hin zu den digitalen Betriebsarten.

Interesse	groß	etwas	nicht	o.A.
SSB	66	30	10	3
CW	85	14	8	2
RTTY	41	28	33	7
Sonstige	7	25	50	27

Bevorzugte Betriebsarten

Im Zuge der Neuzulassung von Funkamateuren auf die Kurzwelle ohne nachgewiesene CW-Kenntnisse ist zu erwarten, dass die klassischen Hauptbetriebsarten CW und SSB noch auf lange Zeit vorherrschend sein werden. Allerdings wird der Computer im Shack mehr und mehr nicht mehr nur der Decodierung von Packet-Meldungen dienen.

Zwei Zusatzfragen nach der Bedeutung unseres QSL-Service bzw. der Notwendigkeit der Einführung eines Leihdienstes für Antennen etc. bildeten den Abschluss der Umfrage. Der QSL-Service erwies sich mit den folgenden Abstimmungszahlen (95, 9, 4, 1) als extrem beliebt, wohingegen der Leihdienst mit (19, 39, 39, 12) bei der großen Masse der Mitglieder nur wenig Gegenliebe fand. Wir danken uns bei unseren Mitgliedern für die rege Beteiligung!

Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH

Neue Mitglieder

In der zweiten Jahreshälfte haben wieder einige DXer den Weg zur GDXF gefunden. Unser Mitgliederbeauftragter Klaus, DL1XX, schickte uns die nachstehende Liste der neuen Mitglieder, die bis zum Stichtag 1.12.2003 beigetreten sind. Wir freuen uns darüber sehr und begrüßen sie herzlich in unseren Reihen!

358	DL9AWI	Erik Genau
359	DJ7UJ	Georg Moerscher
360	DL2SWW	Frank-Michael Dreyer
361	G3TXF	Nigel Cawthorne
362	DL8ARJ	Hans Piehler
363	DM1FL	Burkhard Decker
364	DL8VL	Klaus Lischke
365	DL2KUA	Lothar Lipinski
366	DL8KAC	Waldemar Engel
367	HB9DIG	DIG Schweiz
368	YO3CZW	Mitrut Marius
369	DL9CU	Lutz Poetschulat

GDXF-Spende

Anfang Juni wurden wir von der traurigen Mitteilung überrascht, dass unser guter Freund Mönch Apollo, SV2ASP/A, aus der kleinen Mönchsrepublik Mount Athos nicht mehr QRV sei. Sein ICOM IC-750 war abgepackelt, und damit herrschte



Spendensammlung am GDXF-Stand:
Dominik (DL5EBE), Selim (TA2DS), Franz (DJ9ZB)

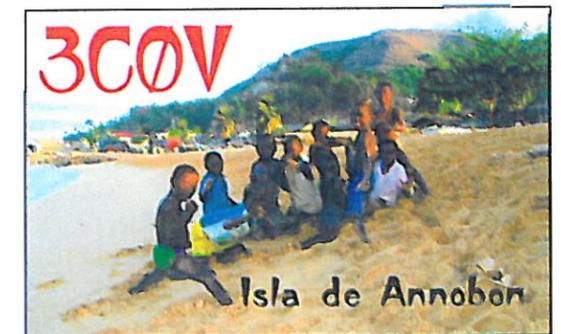
Funkstille aus diesem raren DXCC-Land. Unser Mitglied Dominik, DL5EBE, rief sofort zu einer

Spende für seinen Freund auf dem Heiligen Berg auf. Eine spontane Sammlung auf der HamRadio erbrachte bereits einen ansehnlichen Betrag ein, den die GDXF dann aufstockte. Dominik konnte Ende Juli einen gebrauchten IC-706 besorgen, das Gerät testen und einige Kabel vorbereiten. Damit hat Apollo wieder eine E-Mail-Möglichkeit und kann nun auch in Pactor Betrieb machen. Wir danken hier allen Spendern und hoffen, im nächsten Journal einige Bilder zeigen zu können

LDS

3C0V

Ende September begann eine DXpedition nach Annobon Island, die leider nicht den erhofften Ausgang nahm. Unser Präsident Franz, DJ9ZB, und seine drei spanischen Freunde mussten unverhofft den Funkbetrieb einstellen.



In diesen Tagen erhält Franz die QSL-Karten, die die Mitglieder der GDXF dann umgehend über unseren QSL-Service erhalten werden. Ein ausführlicher Bericht steht im nächsten Journal. LDS

Beitragszahlung für 2004

Diesem Mini-Journal liegt wie üblich ein Überweisungsträger bei, den unsere Mitglieder für den Beitrag 2004 und etwaige weitere Spenden benutzen können. Auch einige unserer ausländischen Mitglieder können nunmehr eine kostengünstige Überweisung auf unser GDXF-Konto (s. Seite 4) veranlassen. Der Beitrag 2004 beträgt wie in den Vorjahren wieder € 25.

Leider haben einige Mitglieder noch einen Beitragsrückstand aus den Vorjahren. Wir haben den evtl. Fehlbetrag dann in dem untenstehenden Kasten vermerkt und bitten auch um die Begleichung dieser Außenstände. Unsere Mitglieder mögen dabei bedenken, dass die GDXF nur durch diese Beiträge ihrer Aufgabe gerecht werden kann.

Beitragsrückstand: